

Atelier Ludwigsburg-Paris

Das einjährige Weiterbildungsprogramm Atelier Ludwigsburg-Paris für junge europäische Produzenten und Verleiher vermittelt ein umfangreiches, praxisbezogenes Wissen in den Bereichen Stoffentwicklung, Finanzierung, Produktion, Verleih, Vertrieb und Marketing für den europäischen Filmmarkt. Die Ausbildung richtet sich an eine neue Generation von jungen Produzenten, deren Ziel es ist, in internationalen Produktionen, im Verleih und Vertrieb sowie in Redaktionen oder in europäischen Filminstitutionen zu arbeiten.

Das Atelier Ludwigsburg-Paris öffnet sich 2014/2015 erstmals auch für Bewerbungen von Kandidaten aus Ländern, die nicht zu den Mitgliedsländern des MEDIA Unter-Programms der EU zählen. Mit diesem Schritt soll jungen, nicht-europäischen Berufsanfängern die Möglichkeit gegeben werden, Fähigkeiten und Kompetenzen für eine hauptsächlich in Europa ausgeübte berufliche Aktivität zu erwerben oder bereits erworbene auszubauen und zu verbessern.

Das Programm setzt sich aus Seminaren, Vorträgen und Fallstudien zusammen, in denen Referenten aus der Praxis (Produzenten, Verleiher, Förderer, Drehbuchautoren etc.) konkret über ihre Arbeit berichten. Zum Abschluss der Ausbildung produzieren die Teilnehmer gemeinsam mit ARTE und dem SWR, der Filmakademie und La femis neun Kurzfilme als deutsch-französische Koproduktionen.

Französisch und Deutsch sind gleichberechtigte Arbeitssprachen des Atelier Ludwigsburg-Paris. Die ersten beiden Programmabschnitte in Ludwigsburg und Paris werden simultan übersetzt. Einige Unterrichtseinheiten werden auf Englisch durchgeführt.

Ziel des Programms ist es, auf Basis des Studiums der französischen und deutschen Filmindustrie und Kenntnis der jeweiligen Mentalität im Rahmen von Europa ein Netzwerk junger Produzenten aufzubauen, das über die einzelnen Jahrgänge hinaus gemeinsam arbeitet und grenzüberschreitend produziert.

Das Programm steht unter der Leitung von Roman Paul und Gerhard Meixner (Razor Film) auf der deutschen sowie Marc Nicolas und Christine Ghazarian (La femis) auf der französischen Seite.

Die Ausbildung

Das Programm setzt sich aus sieben Blöcken zusammen, die sich nahtlos aneinanderreihen:

Oktober bis Weihnachten	Ludwigsburg, Filmakademie Baden-Württemberg
Januar	Paris/Angers, La femis
Februar	Berlin, Berlinale + London, National Film&Television School
März	Ludwigsburg, Filmakademie Baden-Württemberg
April	Verleihpraktikum
Mai	Paris/Cannes, La femis
Juni bis August	Kurzfilmproduktion, La femis oder Filmakademie Baden-Württemberg

Zulassungsbedingungen

Die Teilnehmer sollten nicht älter als 30 Jahre sein. Sie sollen ein Studium absolviert und in der Film- und Medienbranche gearbeitet haben (Diplom und Arbeitszeugnisse sind vorzulegen). Praktische Erfahrungen sind Voraussetzung. Das Programm wendet sich insbesondere auch an junge Juristen, Betriebswirte und Geisteswissenschaftler, die in der Filmwirtschaft arbeiten und neben ihren Fachkenntnissen eine intensive und spezifische Ausbildung im Bereich der Filmproduktion erwerben wollen.

Deutsche Kandidaten reichen ihre Bewerbung bei der Filmakademie Baden-Württemberg ein, französische Kandidaten senden ihre Unterlagen an La fémis. Kandidaten aus anderen Staaten bewerben sich je nach Sprachkenntnissen entweder an der Filmakademie oder an La fémis.

Kosten: 1.500 € Kursgebühr zuzüglich Kosten für die Unterbringung in Ludwigsburg, Paris und London (2500 €)

Stand: 2013/2014, Änderungen vorbehalten

Kontakt

Filmakademie Baden-Württemberg
Anne Christine Knoth
Akademiehof 10
71638 Ludwigsburg
Deutschland
Tel. +49.7141.969-501
Fax. +49.7141.969-511
E-Mail: anne_christine.knoth@filmakademie.de

La fémis
Christine Ghazarian
6, rue Francoeur
75018 Paris
France
Tel. +33.153.41.22.11
Fax. +33.153.41.02.80
E-Mail: christine.ghazarian@femis.fr